Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche

Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 47 (1992)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RULTUR UND POLITICAL

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung. Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und der Biofarm-Genossenschaft



Biotta

Garantie für biologischen Anbau

Seit über 30 Jahren setzt sich die Biotta AG für den biologischen Landbau ein.



Biotta AG 8274 Tägerwilen Telefon 072/69 15 15

Das ideale Aufbaumittel für alle Tiere

- stärkt die natürliche Widerstandskraft
- beeinflusst Vitalität
- verbessert die Fresslust
- für ein gesundes, glänzendes Fell

Auf Basis von plasmolysierter Candida utilis Hefe.



unseren Sonderprospekt

BIO-STRATH AG - 8032 Zürich - Postfach

Der interessante Weinkauf!

Oder wie Sie erstklassige DELICA-NATURA®-Weine in Ruhe probieren können. Ohne Vertreter!

Sie schätzen ein Glas Und wenn Sie Wein geniessen, dann wollen Sie einen guten und «reinen», Wein. sonst verzichten Sie lieber Denn Sie wollen ja schliesslich vom Sie senden uns den günstigen Einkellerungsangebot profi-Coupon. tieren und 2 x über 10 Fr. sparen! Schön, da können Sie zwei neue Der Pöstler bringt DELICA-NATURA®-Weine zuhause Ihnen ein Paket. kennenlernen und in Ruhe im Freundeskreis degustieren. Kein Wunder: Denn jeder DELICA-Der Wein schmeckt NATURA®-Wein hat in der Profiausgezeichnet. Blinddegustation mindestens 16 von 20 möglichen Punkten erreicht. Nochmals kein Wunder: Denn Am Tag danach haben DELICA-NATURA®-Wein stammt aus Sie einen klaren Kopf. biologischem Anbau, ohne Kunstdünger, ohne Pestizide, ohne synthetische Kellereigifte. Ja, denn mit diesem Angebot sparen Sie zahlen die Sie 2 x über 10 Fr.! Jede weitere Rechnung Flaschenpost mit zwei Weinen kostet und staunen! durchschnittlich nur Fr. 23.- und das Porto nur Fr. 2.40. Ausser, Sie haben die Flaschenpost Drei Monate später gekündigt. Denn kündigen können Sie geht's weiter jederzeit. Ohne Wenn und Aber. bei Punkt 3. Anruf genügt.

Wein kaufen ist Vertrauenssache!

Jeder Wein sollte vor dem Kauf degustiert werden; am besten zuhause, ohne Zeitdruck und in Ruhe. Dank dem DegustierService haben Sie diese Möglichkeit. Senden Sie einfach den Coupon zurück! Innert 10 Tagen erhalten Sie das günstige Einstiegspaket und sparen 2 x über 10 Fr. Dann erhalten Sie alle 3 oder 4 Monate ein weiteres Paket (je nach Sorte) bis auf Widerruf. Durchschnittlicher Paketpreis: Fr. 23.-. So können Sie «Ihre Weine» in Ruhe aussuchen und jeweils zum günstigen Einkellerungs-Preis bestellen. Es besteht jedoch keine Kaufverpflichtung. Der Degustier-Service ist jederzeit kündbar.

> Ein ehrliches Konzept für ehrlichen Wein! Coupon ausschneiden und einsenden an:

DELINAT, Haus zur Glocke, 9410 Heiden oder Tel. 071 9122 66

Steigen Sie jetzt ein mit nur Fr. 15.-: Weisswein: Rotwein: 1 Fl. Graves Sup. AC 1989 14.80 1 Fl. Graves AC 1987 16.50 1 Fl. Bordeaux sec AC 1990 11.50 1 Fl. Cabernet, Vin d. Pays '90 10.80 27:30 Einstiegspreis bis 15.4.92 15.— Einstiegspreis bis 15.4.92 15.-(zzgl. Porto 2.40) (zzgl. Porto 2.40)

Ja, senden Sie mir das Ein-

stiegspaket und die weiteren Rot-

weinpakete (4 x jährlich). Weissweinpakete (3 x jährlich). Name/Vorname: Strasse: PLZ/Ort: Telefon: (für allfällige Rückfragen)

Ja, senden Sie mir das Ein-

stiegspaket und die weiteren

KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung. Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, Möschberg, 3506 Grosshöchstetten; der Bio-Gemüse AVG, 3285 Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft, 4936 Kleindietwil.

47. Jahrgang, Nr. 2, Mitte März 1992 Erscheint 6mal jährlich Mitte der ungeraden Monate.

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Herausgeber und Verlag:

Schweizerische

Bauernheimatbewegung

Bio-Gemüse AVG

Biofarm-Genossenschaft

Adresse: «KULTUR UND POLITIK» Möschberg, CH-3506 Grosshöchstetten Tel. 031 711 01 72, PC 30-3638-2

Redaktion:

A. von Fischer, W. Scheidegger

Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Elias, Hinwil; Niklaus Steiner, Dagmersellen; Hansruedi Schmutz, Aarberg; Martin Lichtenhahn, Agriswil **Abonnement:**

Jährlich Fr. 30.-, Ausland Fr. 35.-

Druck:

Druckerei Jakob AG 3506 Grosshöchstetten

INHALT

| Persönlich | 3 |
|---|----|
| Aufbruch in die Zukunft (1) | 4 |
| POLITIK GATT und EWR – Bauernopfer zu wessen Gunsten? | 6 |
| AKTUELL Wo steht der neue Präsident des Schweiz. Bauernverbandes? | 7 |
| LANDBAU Im Grütt hat der biologische Landbau Tradition | 8 |
| Mischkulturen: Die Grütt-Mischung | 9 |
| Extenso auch auf dem Biobetrieb? | 10 |
| Hinweise zum Karottenanbau | 11 |
| REPORTAGE bio-familia AG Sachseln Das familia Müesli erobert die Welt | 12 |
| VSBLO Ein Neubeginn | 13 |
| Zürcher Bio-Bauern für Regionalisierung | 13 |
| BIOFARM Produzentenversammlung | 14 |
| NOTIZEN Extenso-Programm MIGROS | 15 |
| Umweltschutz als Feigenblatt? | 15 |
| VERANSTALTUNGEN | 15 |
| Zum Titelbild: | |

Bei einigen Produzenten sind die frühen Rüebli heute schon im Boden, und schon bald wird man da und dort das erstemal mit dem Abflammgerät dem Unkraut zu Leibe rücken. Zum Thema Rüebli vgl. Seite 11. Bild: H.R. Schmutz

Persönlich

Das Verständnis für die Bauern steigt

Liebe Leser,

Ein etwas verwirrender Titel am Anfang meiner Ausführungen. Wir leben in einer Zeit der Veränderung. Ein Wandel führt immer zu Unsicherheit und Infragestellung bisheriger Verhaltensweisen. Die alten Rahmenbedingungen ändern sich, und die neuen Gegebenheiten sind noch völlig im unklaren. Gerade die schweizerische Landwirtschaft ist vom Wandel sehr betroffen und fühlt sich deshalb verunsichert.

Ich denke, dass wir uns langfristig nicht von den übrigen Ländern absondern können; bereits heute kaufen die Konsumenten der Grenzregionen in Milliardenhöhe «ennet» der Grenze ein. Wenn sich die Preisunterschiede noch erhöhen, wird diese «Reisläuferei» weiter zunehmen.

Ich bin überzeugt, dass langfristig die Liberalisierung zunehmen wird, d. h. dass die Preisunterschiede zwischen der Schweiz und dem Ausland eher abnehmen werden. Trotz Zugang zu billigeren Rohstoffen, Maschinen, Anlagen usw., kommt die schweizerische Landwirtschaft unter einen hohen Anpassungsdruck, z. B. wegen der höheren Lohnkosten und der hohen Hypothekarverschuldung.

Wir stehen also vor der Situation, dass die Preise mehr als die Kosten sinken werden. Eine verzweifelte Situation für die Bauern?

Hier bin ich anderer Meinung. Ich denke, dass letztlich die Bevölkerung eine positive Einstellung zur Landwirtschaft hat. Sicher hat der Steuerzahler wenig Verständnis, dass hochsubventionierter Emmentaler ins Ausland verschleudert wird, oder dass Überproduktionen finanziert werden sollen. Ich bin aber überzeugt, dass die Stimmbürger eine Landwirtschaft grosszügig unterstützen werden, welche die Landschaft pflegt, schont und weniger an Mengen, dafür aber mehr an der Erhaltung einer gesunden Umwelt orientiert ist.

Ich bin mir bewusst, dass dies Direktzahlungen von einigen Milliarden bedeutet, doch die bezahlt der Steuerzahler bereits heute in einem oft verkrusteten und überdimensionierten Verwertungsapparat, statt dass diese Gelder dem einzelnen Landwirt zugute kommen. Damit meine ich nicht, dass alle Bauernbetriebe am Leben erhalten werden können bzw. sollten, doch bin ich der Ansicht, dass die schweizerische Bevölkerung eine nicht geringe Anzahl bäuerlicher Betriebe mittragen wird, welche unserer Umwelt Sorge tragen.

Ich habe eine hohe Achtung vor den Bauern, und speziell die Kontakte mit Bio-Bauern haben mich immer tief beeindruckt. Ich bin überzeugt, dass die Zukunft für die Bauern besser aussieht als es im Moment den Anschein macht.



Dr. Hans P. Binz